

Inhaltsübersicht

Teil 1	Ziele, Zwecke, Verantwortlichkeiten	1
Kapitel 1	Die Idee der Vermögensabschöpfung	3
Kapitel 2	Übergangsrecht.	9
Teil 2	Materielles Recht	21
Kapitel 3	Grundgedanken und Leitlinien.	23
Kapitel 4	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten, §§ 74 ff. StGB	75
Teil 3	Vorläufige Sicherung des (noch nicht rechtskräftig festgestellten) Einziehungsanspruchs	77
Kapitel 5	Rahmen und Zuständigkeiten	79
Kapitel 6	Die Sicherungsinstrumente im Einzelnen	106
Teil 4	Schnittstelle zum Insolvenzrecht.	145
Kapitel 7	Überblick über das Insolvenzverfahren	147
Kapitel 8	Die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters im Strafprozess/ Beschlagnahme bzw. Vermögensarrest und Insolvenzverfahren	163
Kapitel 9	Der Insolvenzantrag der Staatsanwaltschaft, §§ 111i Abs. 2, 459h Abs. 2 StPO im Modell der Entschädigungshilfe	227
Kapitel 10	Insolvenzanfechtung nach Rechtskraft der Einziehungsentscheidung. .	271
Kapitel 11	Recht der Staatsanwaltschaft auf Teilhabe am Insolvenzverfahren . . .	279
Kapitel 12	Besondere Konstellationen	281
Teil 5	Das Verfahrensrecht für vorläufige Sicherungsmaßnahmen . .	289
Kapitel 13	§ 111j StPO	291
Kapitel 14	§ 111k StPO	295
Kapitel 15	§ 111l StPO	298
Kapitel 16	§ 111m StPO	309
Kapitel 17	§ 111n StPO	315
Kapitel 18	§ 111o StPO	328
Kapitel 19	§ 111p StPO	330
Kapitel 20	§ 111q StPO	337
Teil 6	Das Verfahren bei Gericht (Erkenntnisverfahren/ Zwischenverfahren/Hauptverfahren).	341
Kapitel 21	Anwendungsbereich; Zuständigkeiten	343
Kapitel 22	Inhalt der Anklage bzw. des Strafbefehls und Hinweispflicht des Gerichts	347
Kapitel 23	Gerichtliche Aufgaben außerhalb der Hauptverhandlung	351
Kapitel 24	Sondervorschriften für das Erkenntnisverfahren bei Einziehungen. . . .	353
Kapitel 25	Einziehung nach dem Recht der Ordnungswidrigkeiten.	407
Kapitel 26	Das selbständige Einziehungsverfahren.	414

Inhaltsübersicht

Kapitel 27	Besonderheiten im Zusammenhang mit der Einziehung.	425
Kapitel 28	Auswirkung der Neuregelungen auf die Hauptverhandlung und die Einziehungsentscheidung	444
Teil 7	Vollstreckungsverfahren	465
Kapitel 29	Wirkung der Einziehung, § 75 StGB	467
Kapitel 30	Aufgaben des Rechtspflegers	474
Kapitel 31	Vollstreckung	476
Kapitel 32	Entschädigung des Verletzten	497
Kapitel 33	Ansprüche des Betroffenen, § 459l StPO	540
Kapitel 34	Entschädigung in sonstigen Fällen, § 459m StPO	545
Kapitel 35	Zahlungen auf Wertersatz einziehung, § 459n StPO	556
Kapitel 36	Einwendungen, § 459o StPO	557
Anhang		559

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Teil 1 Ziele, Zwecke, Verantwortlichkeiten	1
Kapitel 1 Die Idee der Vermögensabschöpfung	3
A. Leitgedanken	3
B. Struktur der Vermögensabschöpfung nach der Reform 2017	3
C. Eckpunkte des seit dem 1.7.2017 geltenden Abschöpfungsrechts	5
I. Feststellung des Tätertrags	5
II. Abschöpfungsumfang	6
III. Vorläufige Sicherung des Einziehungsanspruchs	8
IV. Schlaglicht auf die Systematik	8
Kapitel 2 Übergangsrecht	9
A. Art. 316h EGStGB	9
I. Übersicht	9
II. Ausnahme: Geltung früheren Rechts	10
B. § 14 EGStPO	12
C. Übersicht	13
D. Reichweite der Übergangsregelungen	14
I. Ausschluss des Meistbegünstigungsprinzips, § 2 Abs. 5 StGB	14
II. Abschließender Charakter der Übergangsregelungen?	14
Teil 2 Materielles Recht	21
Kapitel 3 Grundgedanken und Leitlinien	23
A. Rechtsnatur	24
B. Ausprägung des Wiederherstellungsprinzips im neuen Recht	26
I. Übersicht	26
II. Die Leitlinien des reformierten materiellen Rechts als Abbild der Reformziele	27
III. Wirkung der Einziehung und der Wertersatzeinziehung	71
IV. Nachträgliche Anordnung der Wertersatzeinziehung und Einziehung von nachträglich entdecktem Vermögen	73
Kapitel 4 Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten, §§ 74 ff. StGB	75
Teil 3 Vorläufige Sicherung des (noch nicht rechtskräftig festgestellten) Einziehungsanspruchs	77
Kapitel 5 Rahmen und Zuständigkeiten	79
A. Aufgabe	79
B. Zuständiges Ermittlungsorgan: Staatsanwaltschaft	80
I. Organisatorische Anforderungen an die Staatsanwaltschaften	80
II. Herangehensweise	80
	IX

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 6 Die Sicherungsinstrumente im Einzelnen	106
A. Beschlagnahme oder Vermögensarrest	107
I. Juristische Abgrenzung	107
II. Praktische Anwendungsschwierigkeiten	108
III. Korrektur bei unzutreffend gewähltem Sicherungsinstrument	108
B. Beschlagnahme, §§ 111b-111d StPO	110
I. § 111b StPO	110
II. § 111b Abs. 1 StPO	110
III. § 111b Abs. 2 StPO	118
IV. § 111c StPO	119
V. § 111c Abs. 1 StPO	119
VI. § 111c Abs. 2 StPO	119
VII. § 111c Abs. 3 StPO	121
VIII. § 111c Abs. 4 StPO	122
IX. § 111d StPO	122
X. § 111d Abs. 1 StPO	122
XI. § 111d Abs. 2 StPO	126
C. Vermögensarrest, §§ 111e-111i StPO	129
I. § 111e StPO	129
II. § 111e Abs. 4 StPO	132
III. § 111e Abs. 6 StPO	132
IV. § 111e Abs. 2 und 3 StPO	133
V. § 111e Abs. 5 StPO	135
VI. § 111f StPO	135
VII. § 111f Abs. 1 StPO	136
VIII. § 111f Abs. 2 StPO	137
IX. § 111f Abs. 3 StPO	137
X. § 111f Abs. 4 StPO	137
XI. § 111g StPO	138
XII. § 111h StPO	138
XIII. § 111h Abs. 1 S. 1 StPO	138
XIV. § 111h Abs. 2 StPO	139
 Teil 4 Schnittstelle zum Insolvenzrecht	 145
 Kapitel 7 Überblick über das Insolvenzverfahren	 147
A. Ziel	147
B. Ablauf des Verfahrens	148
I. Zuständigkeit	148
II. Ablauf des Insolvenzverfahrens	149
III. Insolvenzrechtliche Grundbegriffe	151
IV. Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	155
V. Schutz der quotal zu befriedigenden Insolvenzgläubiger	158
VI. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	159
VII. Die Nachtragsverteilung	160
VIII. Aufstellung eines Insolvenzplans, §§ 217 ff. InsO	160
IX. Das Restschuldbefreiungsverfahren	161
X. Die Kosten des Verfahrens, § 54 InsO	162
 Kapitel 8 Die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters im Strafprozess/Beschlagnahme bzw. Vermögensarrest und Insolvenzverfahren	 163
A. Der Insolvenzverwalter als »Verletzter«	165

I.	Adhäsionsverfahren	166
II.	Der Insolvenzverwalter als Verletzter, Verfahren bei Rückübertragung und Auskehrung	166
B.	Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft, Gericht und Insolvenzverwalter	167
I.	Nachträglich strafprozessual gesicherte Gegenstände	167
II.	Prüfung der Zugehörigkeit von Beweismitteln zur Insolvenzmasse.	167
III.	Akteneinsicht.	167
IV.	Kooperationsgebot.	171
V.	Einsatz der strafprozessualen Sicherungsinstrumente trotz eröffneten Insolvenzverfahrens	171
C.	Einziehung, Beschlagnahme bzw. Vermögensarrest und Insolvenzverfahren	172
I.	Beschlagnahme	173
D.	Dinglicher Arrest, Rechtslage bis zum 30.6.2017	184
E.	Vermögensarrest.	185
I.	Übersicht über die gesetzlichen Regelungen des Verhältnisses Vermögensarrest – Insolvenzrecht	185
II.	§ 111h Abs. 1 S. 1 StPO	186
III.	§ 111h Abs. 1 S. 2 StPO	186
IV.	§ 111i Abs. 1 S. 1 StPO.	188
V.	§ 459h Abs. 2 S. 2 StPO: Die entsprechende Anwendbarkeit des § 111i StPO.	210
VI.	Anspruch auf ersatzweise Einziehung des aus einer Tat ohne individuellen Verletzten Erlangten im Insolvenzverfahren	214
VII.	Nachträglich ermittelte Vermögenswerte	214
VIII.	Rechtsbehelfe des Insolvenzverwalters	215
IX.	§ 111i Abs. 1 S. 3 StPO.	215
X.	§ 111h Abs. 2 S. 2 StPO	217
Kapitel 9 Der Insolvenzantrag der Staatsanwaltschaft, §§ 111i Abs. 2, 459h Abs. 2 StPO im Modell der Entschädigungshilfe.		227
A.	Das Entschädigungsmodell	228
I.	Übersicht.	228
II.	Deckungsfall	229
III.	Mangelfall	229
B.	Anforderungen an einen Insolvenzantrag der Staatsanwaltschaft	230
I.	Anspruchsgrundlage	230
II.	Die Entscheidung der Staatsanwaltschaft über das Stellen eines Insolvenzantrags	232
III.	Der Mangelfall	238
IV.	Einziehungsbetroffener als Schuldner im Insolvenzverfahren	257
V.	Zeitpunkt des Insolvenzantrags	258
VI.	Zulässigkeit des Insolvenzantrags.	258
Kapitel 10 Insolvenzanfechtung nach Rechtskraft der Einziehungsentscheidung		271
A.	Ausgangslage	271
B.	Verweis in § 459h Abs. 2 S. 2 StPO auf § 111i StPO.	271
I.	Vier Stadien.	271
II.	Eigenschutz der Staatsanwaltschaft vor doppelter Inanspruchnahme	278
Kapitel 11 Recht der Staatsanwaltschaft auf Teilhabe am Insolvenzverfahren.		279
A.	Abgesonderte Befriedigung	279
B.	Einziehungsanspruch	279
I.	Erlangtes im Original	279
II.	Beteiligung der Staatsanwaltschaft am Insolvenzverfahren als Insolvenzgläubiger.	279
III.	Insolvenzverfahren und Restitutionsanspruch des Verletzten	280

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 12 Besondere Konstellationen	281
A. Tat und Entstehen des Einziehungsanspruchs erst nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	281
I. Einziehung	281
II. Ersatzweise Einziehung des Werts des Erlangten	281
B. Entschädigung, wenn kein Insolvenzverfahren durchgeführt wird	282
I. Anwendungsbereich und Zweck der Vorschrift	282
II. Auffangfunktion	283
III. Gefahr eines gesetzlich nicht intendierten Ergebnisses	284
IV. Kein Befriedigungshemmnis	285
V. Anwendbarkeit im Vollstreckungsstadium	285
 Teil 5 Das Verfahrensrecht für vorläufige Sicherungsmaßnahmen	289
 Kapitel 13 § 111j StPO	291
A. Kontinuität	291
B. § 111j Abs. 1 StPO: Gerichtliche Anordnungskompetenz	291
C. Eilkompetenz, § 111j Abs. 1 S. 2 StPO	291
I. Staatsanwaltschaft	291
II. § 111j Abs. 1 S. 3 StPO: Polizeiliche Eilkompetenz zur Beschlagnahme beweglicher Sachen	292
III. § 111j Abs. 2 S. 1 StPO: Richterliche Bestätigung	292
 Kapitel 14 § 111k StPO	295
A. § 111k Abs. 1 StPO	295
B. § 111k Abs. 2 StPO	296
C. § 111k Abs. 3 StPO	297
 Kapitel 15 § 111l StPO	298
A. Kontinuität	298
B. § 111l Abs. 1 StPO	298
I. Zuständigkeit	298
II. Mitteilungspflicht nur bei vorläufiger Sicherstellung nach Taten mit individuellem Verletzten	300
III. Keine Mitteilung über vergebliche Vollziehungsversuche	300
C. § 111l Abs. 2 StPO	300
D. § 111l Abs. 3 S. 1 StPO	301
I. Aufforderung zum Anmelden des Restitutionsanspruchs	301
II. Informationsbedarf und -pflicht	301
E. § 111l Abs. 3 S. 2 StPO	302
I. Eingeschränkte Hinweispflicht auf § 111h Abs. 2 S. 2 StPO	302
II. Hinweis auf § 111i Abs. 2 StPO	303
III. Präzisierung der Hinweispflicht auf § 459h Abs. 2 StPO	303
IV. Hinweis auf § 459k StPO	303
F. § 111l Abs. 4 S. 1 und 2 StPO	304
G. § 111l Abs. 4 S. 3 StPO	304
I. Kollektive Mitteilung(en)	304
II. Notwendigkeit irgendeiner Art Mitteilung	305
H. § 111l Abs. 4 S. 4 StPO	306
I. Funktion der Mitteilungen	306
II. Organisatorische Vorkehrungen seitens der Staatsanwaltschaft	307
III. Mitteilung und Entschädigungsfrist, § 459k StPO	307

Kapitel 16 § 111m StPO	309
A. Verwaltung außerhalb eines Insolvenzverfahrens	309
I. Anwendungsbereich	309
II. Verwaltungsaufgaben	309
III. Zuständigkeit	310
IV. Beteiligungsrechte, Rechtsschutz	311
B. Verwaltung bei eröffnetem Insolvenzverfahren	312
I. Konkurrierende Verwaltungsrechte	312
II. Insolvenz- und Strafverfahrensrecht	312
III. Besonderer Schutz des Restitutionsanspruchs des Verletzten	313
Kapitel 17 § 111n StPO	315
A. Anwendungsbereich	315
B. Zuständigkeit	316
C. Regelungszweck	316
D. Erfordernis der Offenkundigkeit, »§ 111n, letzter Satz StPO«, jetzt: § 111n Abs. 4 StPO	318
I. Luftleerer Raum	318
II. Bezugspunkt des Offenkundigkeitserfordernisses	318
E. Empfangszuständigkeit	319
I. Gesetzliche Differenzierung	319
II. Charakter bloßer Teilkodifikation	321
III. Klugheit der Beschränkung der Regelung auf den Besitz	326
Kapitel 18 § 111o StPO	328
A. Allgemeine verfahrensrechtliche Regelungen	328
B. Rechtsschutz gegen Verfügungen staatsanwaltschaftlicher Ermittlungspersonen	328
Kapitel 19 § 111p StPO	330
A. Kontinuität und Abweichendes	330
B. Anwendbarkeit auf Beschlagnahme und Vermögensarrest	330
C. Zulässigkeitsvoraussetzungen	331
I. Drohender Verderb	331
II. Drohender Wertverlust	332
III. Entlastung von Kosten	332
D. Rangwahrende Surrogation	333
E. § 111p Abs. 2 StPO	333
F. § 111p Abs. 3 StPO	334
I. Anordnungszuständigkeit des Rechtspflegers der Staatsanwaltschaft	334
II. Beteiligungsrechte, Rechtsschutz	334
G. § 111p Abs. 4 StPO	335
I. Durchführungszuständigkeit: Regelmäßig beim Rechtspfleger der Staatsanwaltschaft	335
II. Ergänzende Bestimmungen der ZPO	335
H. § 111p Abs. 5 StPO	336
Kapitel 20 § 111q StPO	337
A. Kontinuität und Abweichungen	337
B. Schriften und Vorrichtungen	337
C. Eingriffsvoraussetzungen	337
I. Striktes Verhältnismäßigkeitsgebot	337
II. Beschränkung auf inkriminierte Teile	338
III. Strikter, bei Periodika ausnahmsloser Richtervorbehalt	338
D. Striktes Beschleunigungsgebot	338
E. Selbstständige Pressebeschlagnahme	339

Inhaltsverzeichnis

Teil 6 Das Verfahren bei Gericht (Erkenntnisverfahren/Zwischenverfahren/ Hauptverfahren)	341
Kapitel 21 Anwendungsbereich; Zuständigkeiten.	343
A. Übergang der Zuständigkeit auf das Gericht	343
B. Anwendbarkeit im Jugendstrafverfahren.	343
Kapitel 22 Inhalt der Anklage bzw. des Strafbefehls und Hinweispflicht des Gerichts. . .	347
A. Inhaltliche Aspekte	347
B. Formulierungsbeispiele	349
I. Anklageschrift	349
II. Besonderheiten beim Strafbefehl	349
C. Gerichtliche Entscheidung über Anklage bzw. Strafbefehlsantrag	349
Kapitel 23 Gerichtliche Aufgaben außerhalb der Hauptverhandlung	351
A. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	351
B. Verfahrensbegleitende gerichtliche Zuständigkeiten	351
I. Herausgabe, § 111n StPO	351
II. Akteneinsicht.	352
III. Zuständigkeiten im Vollstreckungsstadium	352
Kapitel 24 Sondervorschriften für das Erkenntnisverfahren bei Einziehungen	353
A. Überblick.	354
B. Absehen von der Einziehung nach § 421 StPO	355
I. Grundgedanken.	355
II. Tatbestandsvoraussetzungen für das Absehen.	357
III. Teilweises Absehen.	366
IV. Zuständigkeit und Verfahren	367
V. Rechtsmittel	368
VI. § 421 StPO und das selbständige Verfahren.	369
C. Abtrennung der Entscheidung über die Einziehung für die Hauptverhandlung, § 422 StPO	370
I. Zweck der Regelung	370
II. Verhältnis zu § 421 StPO	371
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Abtrennung	371
IV. Zeitpunkt der Abtrennung und Verbindung	373
V. Verfahren/Zuständigkeit	374
VI. Rechtsmittel gegen die Abtrennung	374
VII. Einziehung nach Abtrennung	375
D. Einziehungsbeteiligte und Nebenbetroffene im Strafverfahren, §§ 424-434, 438 StPO.	377
I. Das Verfahren zur Anordnung der Beteiligung bei Gericht	378
II. Die Anhörung von möglichen Einziehungsbeteiligten im vorbereitenden Verfahren.	385
III. Befugnisse des Einziehungsbeteiligten im Hauptverfahren.	386
IV. Vertretung des Einziehungsbeteiligten	388
V. Terminalschrift von der Hauptverhandlung an den Einziehungsbeteiligten. . .	389
VI. Stellung in der Hauptverhandlung.	390
VII. Das Rechtsmittelverfahren.	391
VIII. Einziehung durch Strafbefehl.	393
IX. Das Nachverfahren, §§ 433, 434 StPO	394
X. Nebenbetroffene am Strafverfahren, § 438 StPO	399
XI. Der Insolvenzverwalter als Beteiligter am Verfahren?	404

Kapitel 25 Einziehung nach dem Recht der Ordnungswidrigkeiten 407

A. Geldbußen gegen juristische Personen und Personenvereinigungen 407

 I. Konkurrenzverhältnis zu §§ 73 ff. StGB 407

 II. Zuständigkeit zur Verfolgung. 408

 III. Das Verfahren zur Festsetzung einer Geldbuße bei einer Straftat 408

 IV. Das Verfahren zur Festsetzung einer Geldbuße bei einer Ordnungswidrigkeit 411

B. Einziehung von Taterträgen nach § 29a OWiG 411

 I. Anwendbares Recht 412

 II. Einziehungsverfahren; Geltung des Opportunitätsprinzips 412

 III. Selbständiges Verfahren 413

 IV. Rechtsmittel 413

 V. Vorläufige Sicherung 413

 VI. Vollstreckung. 413

Kapitel 26 Das selbständige Einziehungsverfahren 414

A. § 435 StPO Selbständiges Einziehungsverfahren 414

 I. Antragsberechtigung und Antragsvoraussetzung 414

 II. Opportunitätsprinzip. 415

 III. Inhalt (und Rücknahme) des Antrages/Zwischenverfahren/Beteiligung 415

B. § 436 StPO Entscheidung im selbständigen Verfahren. 416

 I. Zuständigkeit/Entscheidungsform/Rechtsmittel 416

 II. Bindungswirkung früherer Entscheidungen. 416

C. § 437 StPO Besondere Regelungen für das Einziehungsverfahren nach § 76a Abs. 4 StGB 417

D. Die nachträgliche Anordnung der Einziehung 420

 I. Keine Abschöpfung im subjektiven Verfahren aus Rechtsgründen 420

 II. Die selbständige Einziehung bei verjährten Straftaten 421

 III. Fehlende Ermittlungsbefugnis 422

E. Wechsel vom subjektiven in das selbständige Verfahren 423

 I. Kein Wahlrecht, aber Möglichkeit der Verbindung 423

 II. Übergang vom subjektiven in das selbständige Verfahren. 424

Kapitel 27 Besonderheiten im Zusammenhang mit der Einziehung 425

A. Rechtslage bei »formloser Einziehung« 425

 I. Formlose Einziehung und Verständigung. 426

 II. Wirkung und Rechtsfolge einer förmlichen Einziehung. 427

 III. Wirkung und Rechtsfolgen einer formlosen Einziehung 427

 IV. Formlose Einziehung und Entschädigung 430

 V. Vorsorgliche (deklaratorische) Einziehung 430

 VI. Anwendung der formlosen Einziehung trotz der Unwägbarkeiten 432

 VII. Kein strafrechtliches Risiko bei Mitwirkung an »außergerichtlicher Abschöpfung« 432

 VIII. Vorabprüfung bei einer formlosen Einziehung und Protokollierung 433

 IX. Nachfolgende Fallkonstellationen lassen sich unterscheiden. 433

B. Die Einziehung als Gegenstand von Erörterung und Verständigung. 441

 I. Zwingendes Recht als Grenze zulässiger Verständigung 441

 II. Verbleibende Spielräume 442

Kapitel 28 Auswirkung der Neuregelungen auf die Hauptverhandlung und die Einziehungsentscheidung 444

A. Neuregelung und Übergangsrecht 444

B. Einziehungstatbestände 445

 I. Grundlegendes 445

 II. Unterschiedliche Schuldrelevanz 445

Inhaltsverzeichnis

III.	Kein Wahlrecht zwischen Einziehung und Wertersatzeinziehung.	446
IV.	Einziehung von Taterträgen bzw. Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten. . .	446
V.	Besonderheiten bei der Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten. . .	448
VI.	Einziehung des Wertes von Taterträgen oder Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten	448
C.	Ausschluss der Einziehung, § 73e StGB	449
I.	»Erlöschen« als Ausschlussgrund, § 73e Abs. 1 StGB	450
II.	Keine Einziehung bei Entreichung gutgläubiger Drittempfänger, § 73e Abs. 2 StGB.	451
D.	Auswirkung auf die Strafzumessung.	452
E.	Rubrum, Tenor, Urteilsgründe.	452
I.	Rubrum.	452
II.	Tenor.	452
III.	Formlose Einziehung und Urteilsgründe	454
IV.	Besonderheiten bei Bildung einer (nachträglichen) Gesamtstrafe.	454
F.	Vorschläge zur Formulierung des Tenors	456
I.	Originaleinziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	456
II.	Einziehung des Wertes von Taterträgen, § 73c StGB	457
III.	Gemischte Entscheidung Einziehung Tatertrag und Wert des Tatertrages	458
IV.	Anordnung des Wertes von Taterträgen bei Ratenzahlungsvereinbarung zwischen dem Verletzten und dem Einziehungsbetroffenen	458
V.	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten, §§ 74 ff. StGB . . .	458
VI.	Entschädigung nach §§ 74b Abs. 2 und Abs. 3 StGB, 430 Abs. 3 StPO	459
VII.	Der Vorbehalt der Einziehung, § 74f Abs. 2 StGB.	459
VIII.	Anordnung des Erlöschens von Rechten Dritter (§ 75 Abs. 2 S. 2 und 3 StGB)	459
G.	Auswirkungen der gerichtlichen Entscheidung auf die vorläufigen Sicherungsmaßnahmen	459
I.	Beschlagnahme	459
II.	Vermögensarrest	460
H.	Rechtsmittel.	461
I.	Anfechtungsberechtigung	461
II.	Verschlechterungsverbot	461
Teil 7 Vollstreckungsverfahren		465
Kapitel 29 Wirkung der Einziehung, § 75 StGB		467
A.	Übersicht.	467
B.	Regelungsgehalt	468
I.	§ 75 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StGB	468
II.	§ 75 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StGB	469
III.	§ 75 Abs. 1 S. 2 StGB	469
IV.	§ 75 Abs. 2 S. 1 StGB	470
V.	§ 75 Abs. 3 StGB.	471
VI.	§ 75 Abs. 4 StGB.	471
Kapitel 30 Aufgaben des Rechtspflegers		474
A.	Einstieg	474
B.	Zuständigkeit des Rechtspflegers	475
Kapitel 31 Vollstreckung.		476
A.	§ 459g Abs. 1 StPO	476
I.	Regelungsgehalt.	476
II.	Handhabung, § 459g Abs. 3 StPO	477

III.	Besonderheiten bei (zumindest: teilweisen) vorherigen Sicherungsmaßnahmen . .	478
IV.	Verwertung des gesicherten Vermögens	479
B.	§ 459g Abs. 2 StPO	480
I.	Regelungsgehalt.	480
II.	Die Vollstreckung einer Anordnung nach § 73c StGB	480
III.	Besonderheiten bei (zumindest: teilweisen) vorherigen Sicherungsmaßnahmen .	483
IV.	Verwertung des gesicherten Vermögens	483
C.	Grenzen der Vollstreckbarkeit	487
I.	§ 459g Abs. 4 StPO	487
II.	§ 459g Abs. 5 StPO	488
III.	Sonstige Grenzen der Vollstreckbarkeit	493
Kapitel 32 Entschädigung des Verletzten.		497
A.	Übersicht, Ungeregeltes, Vorschläge zur praktischen Handhabung.	498
B.	§ 459i StPO	501
I.	Notwendigkeit einer Mitteilung	501
II.	Übersicht über die Mitteilungspflicht, § 459i StPO	503
III.	Eckpunkte	503
C.	»Kassensturz«	506
I.	Dualismus Deckungs-/Mangelfall	506
II.	Zeitpunkt der Entscheidung über das Vorliegen eines Mangelfalls	506
III.	Fortbestehender Regelungsbedarf	509
D.	Verhältnis §§ 459h ff. StPO zu alternativen Wegen zur Entschädigung	510
I.	§ 111n StPO	510
II.	Sog. »Formlose Einziehung«	510
E.	Das vereinfachte Entschädigungsverfahren	512
I.	Übersicht.	512
II.	Zweiteilung	513
III.	Einzelheiten des Auskehrungsverfahrens	515
IV.	Das vereinfachte Entschädigungsverfahren der §§ 459j und 459k StPO	520
Kapitel 33 Ansprüche des Betroffenen, § 459l StPO		540
A.	§ 459l Abs. 1 StPO	540
B.	§ 459l Abs. 2 StPO	541
C.	§ 459l Abs. 2 S. 4 StPO	541
I.	Erlöschen (§ 73e Abs. 1 StGB oder § 459g Abs. 4 StGB), Umfang und Ansprüche des Betroffenen	542
II.	Das Erfordernis einer Quittung	543
III.	Erfüllung durch ersatzweise Leistungen	544
Kapitel 34 Entschädigung in sonstigen Fällen, § 459m StPO		545
A.	Übersicht	545
B.	Systematik	546
C.	§ 459m Abs. 1 S. 1 StPO	546
D.	§ 459m Abs. 1 S. 2 StPO	547
E.	Frist, § 459m Abs. 1 S. 3 StPO	547
F.	§ 459m Abs. 1 S. 4 StPO	547
G.	§ 459m Abs. 2 StPO	548
I.	Systematik und Inhalt	548
II.	Nach Auskehrverfahren	548
III.	Nach Insolvenzverfahren	548
IV.	Pfändungen nach unterbliebenem Insolvenzverfahren	549
V.	Information des Verletzten.	549
H.	Beispielsfälle zu § 459m StPO	550

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 35 Zahlungen auf Wertersatzeinziehung, § 459n StPO	556
Kapitel 36 Einwendungen, § 459o StPO	557
Anhang	559
1. Ablauf der Vermögensabschöpfung	560
2. Schaubild »Entschädigung der Verletzten bei Einziehung von Taterträgen«	561
3. Entschädigung der Verletzten bei Einziehung des Wertes von Taterträgen	562
4. Fahrplan in der Vermögensabschöpfung: Vermögensarrest	563
5. Fahrplan in der Vermögensabschöpfung: Beschlagnahmeanordnung	565
6. Muster Beschlagnahmebeschluss	566
7. Muster Vermögensarrest (Täter)	567
8. Muster Vermögensarrest (Einziehungsbeteiligter)	569
9. Muster Durchsuchungsbeschluss (Arrest)	571
10. Mitteilung Tatverletzte, § 111l Abs. 2 StPO	572
11. Hinweisblatt für Verletzte bei § 111l Abs. 2 StPO	573
12. Rückantwort Verletzter, § 111l Abs. 2 StPO	574
13. Mitteilung Tatverletzte, § 111l Abs. 3 StPO (ein Verletzter)	575
14. Hinweisblatt für Verletzte, § 111l Abs. 3 StPO: ein Verletzter	576
15. Rückantwort Verletzter, § 111l Abs. 3 StPO: ein Verletzter	577
16. Mitteilung Tatverletzte, § 111l Abs. 3 StPO (mehrere Verletzte)	578
17. Hinweisblatt für Verletzte, § 111l Abs. 3 StPO: mehrere Verletzte	579
18. Rückantwort Verletzter, § 111l Abs. 3 StPO: mehrere Verletzte	581
19. Schaubild »Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens«	582
20. Schaubild »Vermögensarrest bzw. Einziehungsanordnung und Insolvenz«	583
21. Schaubild »Beschlagnahme und Insolvenz«	584
22. Insolvenzantrag gem. § 14 InsO (Täter)	585
23. Insolvenzantrag gem. § 14 InsO (Einziehungsbetroffener)	587
24. Handreichung Sitzungsvertreter	589
25. Muster Strafbefehl (Täter)	592
26. Muster Strafbefehl (Einziehungsbeteiligter, § 424 StPO)	593
27. Muster § 76a Abs. 1 StGB (Verhandlungsunfähigkeit)	595
28. Muster § 76a Abs. 4 StGB	596
29. Mitteilung § 459i StPO (Einziehung)	597
30. Hinweisblatt für Verletzte, § 459i StPO bei der Einziehung	598
31. Rückantwort Verletzter, § 459i Einziehung	599
32. Mitteilung § 459i StPO (Wertersatz)	600
33. Hinweisblatt für Verletzte, § 459i StPO beim Wertersatz	601
34. Rückantwort Verletzter Mitteilung § 459i StPO Wertersatz	602
35. Zulassungsbeschluss, § 459k Abs. 2. S. 2 StPO	603
36. Vorlage durch den RPfl gem. § 459k Abs. 2 S. 2 StPO	604
37. Antrag der StA gem. § 459g Abs. 4 StPO	605
38. Beschluss des Gerichts gem. § 459g Abs. 4 StPO	606
39. Durchsuchungsbeschluss gem. §§ 459g Abs. 3, 102, 103 StPO	607
40. Vermögensfahndung, §§ 459g Abs. 3, 131 Abs. 1 StPO	608
41. Antrag der StA gem. § 459g Abs. 5 StPO	611
42. Beschluss des Gerichts gem. § 459g Abs. 5 StPO	612
Stichwortverzeichnis	613